

INHALTSVERZEICHNIS

1. Päd 25-27 - Neurologische Fehlbildungen II, Misshandlung, Schwangerschaftsgeifte & Epilepsie	1
1.1. Schangerschaftsnoxen	1
1.2. infantile Zerebralparese	1
1.3. Neuralrohrdefekte	1
1.4. TORCH - Intrauterines	2
1.5. periventrikuläre Leukomalazie	2
1.6. Kindsmisshandlung	2
1.7. Schwangerschaftsrauchen	2
1.8. Alkoholembryopathie	2
1.9. SSRI	2
1.10. Polymikrogyrie & Lissencephalie	2
1.11. Heterotopie	2
2. Epilepsie	3
2.1. allgemein	3
2.2. Phospholipid-AK	3

1. PÄD 25-27 - NEUROLOGISCHE FEHLBILDUNGEN II, MISSHANDLUNG, SCHWANGERSCHATFTSGIFTE & EPILEPSIE

Häusler

1.1. Schangerschaftsnoxen.

- Früh → Fehlbildungen des Hirns
- Spät → Läsionen des Hirns
- Frühläsion → eher Weiß-Schaden
- Spätläsion → eher Grau-Schaden

1.2. infantile Zerebralparese.

- die meisten Fälle sind keine Geburtskomplikationen
- (Philipp Morris ist schuld, nicht die Hebamme)
- um so früher um so komplikativer
- vor 10 Jahren 29. SSW = heute 24. SSW

- Klassisch z.B.: Alle möglichen Ursachen die zu wenig Platz, Blutversorgung, Durchblutung führen
- Definition Zerebralparese: 1. Motorneuron beschädigt → zu viele Spinalreflexe
- Manchmal macht ein Therapieversuch mit L-Dopa Sinn → Psychische & Verhaltensauffälligkeiten werden in der Praxis nicht beobachtet (L-Dopa-Sensitive-Dystonie) Gehirnnareale sind ganz andere als beim Park, zwei paar Stiefel
- Typen: Klassisch spastisch (hyperreflex) oder ataktisch oder dyskinetisch
- idR. Mischformen der drei Typen
- Also: Zerebralparese = Sammelbegriff
- Therapie: Dauerhafte Physio & ggf Operationen an Sehnen oder Botox
- Wichtigster Standfuß: Die Eltern müssen die Physioübungen lernen und durchführen
- Ziel: Gehfähigkeit erhalten durch Verhindern von Kontrakturen

Medis:

- Baclofen-Spinalpumpe hemmt Reflexe für schwere Fälle
- solange es wirkt kann Baclofen auch systemisch gegeben werden
- Memantine
- Tetrazepam

1.3. Neuralrohrdefekte.

- Folsäure vor der Empfängnis
- ..Explosionsartige Entwicklung in den ersten Wochen..
- Spi-Bif-occ: Wirbelbogen offen sonst alles gut
- Fehlbildung idr. auch im Kopf dabei
- Kleinhirn und Ventrikel sind etwas Krumm
- Hirnwasserprobleme daher recht häufig = Ventilpflichtigkeit
- die Kinder dessen Hirnwasser unproblematisch ist entwickeln sich normal
- Hydromyelia: Dicker liquorgefüllter Zentralkanal des Rückenmarks
- Forschung: Liquor wird eher nach oben Gepumpt und nicht andersherum

- nur 8% haben Blasenprobleme, Selbstkatheterisierung nötig → ganz häufig Nierenschaden in der Folge bei Leuten mit Spina Bifida
- je höher die Läsion desto später lernt man (wenn überhaupt) das laufen
- je höher: Laufen geht irgendwann nicht mehr, z.B. mit 5 gelernt mit 7 wieder verlernt
- 2/3 haben auch Störungen der Darmfunktion
- Extrem häufig: Latexallergie → komplett latexfreie Versorgung → also kein Katexhandschuh beim Kathetern erlaubt
- vermutlich die Sensibilisierung wegen der vielen Katheterisierungen
- die meisten Kinder werden abgetrieben

1.4. **TORCH - Intrauterines.**

- CMV, Herpes, Röteln, Toxoplasmose
- CMV: Microencephalie & Krampfanfälle, Schwerhörigkeit, Retinitische Blindheit ... → idR Chronische Infektion

1.5. **periventrikuläre Leukomalazie.**

- auch einer der häufigsten Hirnschadengründe
- Grund: noch mehr letzte Wiesen als sonst bei unfertigen Kindern
- Anderer Grund: Oligodendrozyten teilen sich schlecht, wenn das Milieu nicht perfekt ist (wie beim Frühgeb z.B.), Mechanismus: Oxidativer Stress
- Blutdruckregulation des Hirns klappt noch nicht, jede Blutdruckspitze kann Schaden anrichten

1.6. **Kindsmisshandlung.**

- Hauptzahl der Fälle: Passiv durch Unterlassung von irgendwas
- UKA: 20-30% Krasse Situationen bei den Neugeborenen → Sozialdienst mit dabei
- Warum sind sie da? Rauchen, Trinken und Infektionen durch schlechte Hygiene in der Schwangerschaft
- Juhu :-(
- Schütteltrauma: Brückenvenenabriss
- Typisch: Augenhintergrund hat Petechen

- wenn keine Gerinnungsstörung, Blaue Flecken an den Ärmchen und Petechen auf dem Augenhintergrund: Manifeste Misshandlung → Inobhutnahme erforderlich & Polizei wenn die Eltern das Kind mitnehmen wollen
- Jeder Verdacht auf Misshandlung muss einen Augenarzt sehen oder soebst gespiegelt werden

1.7. **Schwangerschaftsrauchen.**

- Plazentadurchblutung ist der Knackpunkt
- 10 Zig /Tag → IQ um 4 niedriger
- ADHD sau häufig
- Kopfumfang kleiner
- das doofe Mädel wird dann selbst früh schwanger, raucht und misshandelt das Kind
- Für uns: Folsäure schlucken und rauchen aufgeben vor der Schwangerschaft

1.8. **Alkoholembryopathie.**

- Wachstumsretardierung
- Alk lässt die Zellen sich langsamer teilen = Mitosegift
- Gaumenspalte, komische Oberlippe
- = Contergan light (auch ein Mitosegift)
- Typisch: in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft 3 Flaschen Bier
- klassisch: Saugreflex fehlt, Schluckreflex funktioniert wenn man die Milch in den Mund gibt

1.9. **SSRI.**

- sind fruchtschädigend

1.10. **Polymikrogyrie & Lissencephalie.**

- durch Gifte
- weniger Hirn da

1.11. **Heterotopie.**

- Graue Substanz innen satt außen ist eine Typische Fehlbildung bei der es dann Anfälle gibt
- Cortex duplex: einmal außen und einmal innen graue Substanz

- bei einseitigen Störungen lernen die Kinder in der Regel laufen

2. EPILEPSIE

2.1. allgemein.

- 5% der Bevölkerung hat Gelegenheitsanfälle
- 0,5-1%: richtige Epilepsie
- EEG-Auffällig bei ganzen 10%
- klein-fokales merkt man gar nicht
- größer-fokales merkt man
- Grand-Mal-Beginn: Initialschrei durch unwillkürliche Zwerchfellkontraktion
- Frequenz anfangs so hoch daß Tonisch, dann Zittern, dann Kloni
- Bewusstseinsverlust nur bei Mitbetroffenheit des Hirnstamms
- Stichwort ..Hypersynchronisation.. = alles zu sehr gekoppelt
- Gründe können an sehr vielen Orten stecken, Kanäle, Architektur, Vitaminmangel, Stoffversorgung

- wenn Mutation, dann am Kanal
- Neugeborene bekommen kaum Grand-Mal-Anfälle sondern eher fokal
- Aura ist super, weil Vorbereitung möglich & Ortseingrenzung des Anfalls möglich
- Diagnose immer primär klinisch, nach Hypothese EEG dann sinnvoll um Schwere besser zu beurteilen

2.2. Phospholipid-AK.

- Gefäße sind mit Phospholipiden ausgekleidet
- wenn Antikörper gegen Phospholipide da sind, gibt es Infarkte
- anderer Name: Lupus-Antikörper
- Phospholipid-Syndrom: Lauter Hirninfarkte
- DD: Kardiale Genese (TEE) oder Autoimmunerkrankungen
- Grundsätzlich Thrombophilie: 5-Leyden, Prot C, Prot S, Homocystein, Antithrombin III, Lipoprotein A
- Behandlung: Marcumarisierung